

Wie bekommt Ihr Kind einen Platz in einer Englisch-Klasse?

Ganz einfach: Sie melden Ihr Kind **bis zum Ende des Anmeldezeitraumes bis Ende der 3. Schulwoche** im Januar in der Elbinselschule für eine Englisch-Klasse an und geben den Wunsch „Englisch-Immersion“ an.

Die Schulbehörde entscheidet die **Schulplatzvergabe** nach den **Kriterien** Härtefall, Geschwisterkind und Entfernung von der Schule. Ein gesonderter Anspruch auf einen Platz in der Englisch-Klasse besteht nicht. Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze für das Englisch-Profil, wird nach der Vergabe der Schulplätze durch die Schulbehörde Anfang April im Beisein der Elternratsvorsitzenden evtl. ein schulinternes Losverfahren durchgeführt.

Wie geht es nach der Grundschule weiter?

Es gibt immer mehr weiterführende Schulen, die Englisch als Unterrichtssprache und nicht als Unterrichtsgegenstand anbieten. Wir stehen mit den Schulen in unserer Nähe Kontakt. Die Nelson-Mandela-Stadtteilschule bietet eine spezielle Klasse an, die das immersive Lernen fortsetzt.

Auf unserer **Homepage** finden Sie auch weitere Informationen zu den anderen Schwerpunkten unserer Schule.

Vorschulklasse:

Unsere Vorschulkinder erhalten bereits sog. „Englisch-Bausteine“.

Der **Anmeldezeitraum** für die Vorschule ist von **Ende November bis Mitte Januar**.

Übrigens:

Die Elbinselschule bietet auch noch mehr Unterrichtsprofile an:

Natur & Umwelt und
Kunst und Musik



Elbinselschule

Ganztagsgrundschule

Eine Schule mit Profil/en

Eine Schule – zwei Standorte – ein Leitbild
Gemeinsam gute Schule machen

Krieterstr. 2b
Rahmwerder Str. 3
21109 Hamburg

Tel.: (040) 4287621-0

Email:

elbinselschule@bsb.hamburg.de

www.elbinselschule.hamburg.de



Englisch lernen

ab der
Vorschulklasse

oder ab der
1. Klasse

nach dem "Immersionskonzept"



Sprachen sind das Tor zur Welt

Die Termine für unsere

Informationsveranstaltungen

finden Sie auf
unserer Homepage:

www.elbinselschule.hamburg.de

Wie funktioniert Immersion?

Immersion funktioniert ähnlich wie der Erwerb der Muttersprache: Immersion lässt die Kinder in die neue Sprache „eintauchen“. Englisch ist die überwiegende Unterrichtssprache und nicht Unterrichtsgegenstand.

Zuerst hören die Kinder zu und reagieren auf Gesagtes. Das Sprechen kommt allmählich dazu. Vokabel-Lernen und ständiges Verbessern von Fehlern gehören nicht in das Immersionskonzept. Jedes Kind geht seinen eigenen Weg und lernt individuell und in anderem Tempo. Fehler gehören dazu. An den Fehlern lassen sich sogar die Lernfortschritte erkennen.

Im Laufe der Grundschulzeit erzielen alle Kinder bemerkenswerte Fortschritte im Verständnis und im aktiven Gebrauch des Englischen.

Das Fach Deutsch wird auf Deutsch unterrichtet. Lesen und Schreiben lernen die Kinder auf Deutsch. Das englische Schriftbild wird ebenfalls angeboten.



Leidet das Deutsch der Kinder?

Nein! Die Muttersprache ist im Alltag so stark besetzt, dass sie sich normal weiter entwickelt. Untersuchungen haben gezeigt, dass selbst deutsche Fachausdrücke beherrscht werden, obwohl das Fach auf Englisch unterrichtet wird.

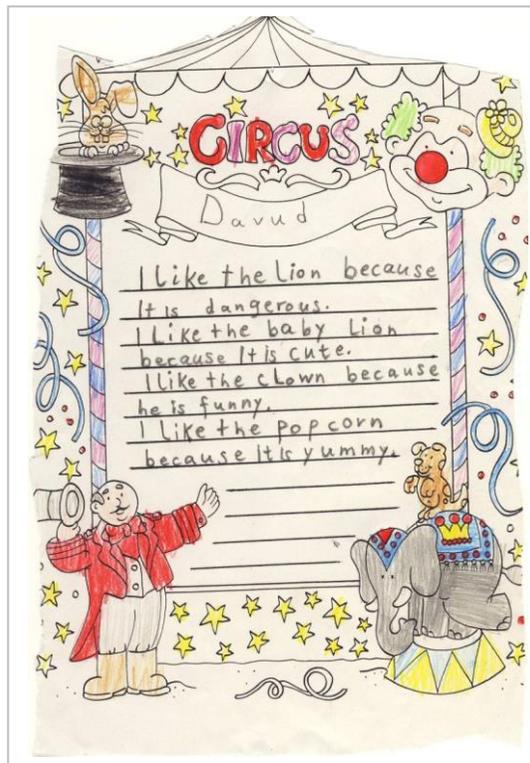
Müssen Eltern selbst Englisch können?

Es ist nicht erforderlich, dass Sie zu Hause mit ihrem Kind Englisch sprechen. Im Gegenteil, zu Hause sollte die Muttersprache gefördert werden.



Müssen die Kinder besonders begabt sein?

Nein! Immersives Sprachenlernen erfordert keine besondere Begabung. Wir alle haben unsere Muttersprache immersiv gelernt. Auch Kinder mit Förderbedarfen profitieren von dieser Form des Sprachen-Lernens.



Welche Erfahrungen gibt es mit Immersion?

Viele Menschen wachsen erfolgreich mit zwei Sprachen auf. Kinder, die mit ihren Eltern in ein anderes Land ziehen, erlernen die dortige Sprache sehr schnell.

Langjährige erfolgreiche Schulversuche gibt es z.B. in Kanada (Englisch/Französisch).

Im Internet erhalten Sie unter www.fmks-online.de (Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen) zahlreiche Informationen zu Einrichtungen, die Mehrsprachigkeit fördern.



Wann sollten die Kinder mit Englisch beginnen?

So früh wie möglich! Am besten sollten sie Englisch schon als Umgangssprache in Kindergarten oder Vorschule erleben. Wir beginnen in der **Vorschulklasse** mit „Englisch-Bausteinen“. In ein bis zwei **1. Klassen** wird **Englisch** immersiv gelernt. Die Parallelklassen erhalten ebenfalls täglich „Englisch-Bausteine“. Die Kinder können auf diese Weise 5 Jahre Englisch als Umgangs- und Unterrichtssprache erleben, bevor sie auf die weiterführende Schule wechseln.